

---

# JAHRESBERICHT LA DHOKA 2022

---

## Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde von La Dhoka

Auch dieses Jahr kommt der Jahresbericht von La Dhoka im Format «kurz und knackig» daher. Das hat zum einen persönliche Gründe - vor einigen Wochen wurde ich Mama - aber bietet sich auch für die Zusammenfassung der Geschehnisse im Projekt bestens an. Nach rund 12'000 Kilometern erreichten Louie und ich Ende Mai per Fahrrad Kathmandu und somit La Dhoka. Stolze 7'300 Franken konnten wir dank unserem **FUNDRAISER\* FÜR LA DHOKA** an die Projektkasse überweisen. Wir verbrachten rund sechs Wochen in und um das Projekt und konnten viele frische Eindrücke sammeln.

\* <https://outcycling.ch/>



*Angekommen! Wie wunderbar, die fröhliche Kusunti-Crew nach langen vier Jahren wieder zu treffen!*



*Unerwartet trifft auch Binu (Laxmis Schwester) nach vier Jahren in Australien für einen Aufenthalt in Nepal ein.*



*Die Kinder werden erwachsen: Wir treffen uns mit dem 21-jährigen Anik (in Orange)*

La Dhoka hält nach wie vor an den bewährten Projektbereichen fest. Wir haben im Juni ein gut organisiertes Projekt mit einem eingespielten Team angetroffen. Etwas aufgewühlt wurde die Zeit unseres Aufenthalts durch die Hochzeit von Laxmis jüngerer Schwester Binu. Alle im Umkreis der Familie Dhungel wurden in die Organisation der Riesensause miteinbezogen und projektbezogene Gesprächsthemen rückten etwas in den Hintergrund. Im September dann wurde Nepal und insbesondere Kathmandu von einem Dengue Fieber Ausbruch heimgesucht. Alle unsere Kinder, Laxmi und auch Mitarbeiterinnen und Teilnehmerinnen im Narighar wurden von der Krankheit für einige Tage ins Bett gezwungen.

Unser Kinder- bzw. Teenagerhaus befindet sich nach wie vor in **KUSUNTI**. Hier leben aktuell sechs Schützlinge gemeinsam mit Laxmi, ihrem Mann BK und deren Sohn Suryansh. Die La Dhoka Kids sind mittlerweile zwischen 10 und 21 Jahre alt. Unsere Fräulein's, Anamica und Jamuna sind mittlerweile beide Studentinnen. Jamuna hat Anfangs Jahr ihr Studium in Management aufgenommen, während Anamica sich im zweiten Jahr zu ihrer Ausbildung als Lehrerin befindet. Da das Studium nur frühmorgens stattfindet, bleibt viel Zeit für die beiden, sich im Haus zu betätigen. Die beiden jungen Frauen teilen sich viele Aufgaben im Haushalt wie Kochen, Waschen und Putzen. Im Mai absolvierte auch Astha ihr SLC (School Leaving Certificate) und verbrachte im Anschluss einige Wochen in Lele, ihrem Heimatsort. Im Juli kehrte Astha nach einigen Wochen in Kusunti endgültig nach Lele zurück, wo sie jetzt mit Verwandten lebt und mittlerweile die 11. Klasse begonnen hat. Auch unserem ehemaligen Schützling Anik begegneten wir während unserem Aufenthalt in Nepal. Er hielt sich für die Abschlussprüfungen für sein Studium als «Health Assistant» im Tal auf und hat diese mittlerweile bestanden. Eine grosse Neuigkeit brachte uns der Mai: Nach langer Ankündigung zog die 10-jährige Sujata in Kusunti ein. Während sie ein gutes Stück jünger ist als unsere anderen Schützlinge, ist sie gleich alt wie Suryansh; Laxmi's Sohn. Sujata wurde uns vom CWC (Child Welfare Council) vermittelt. Diese staatliche Stelle stattete uns auch 2022 die jährlichen, obligatorischen Kontrollbesuche ab und vergab unserem Kinderhaus gute Noten. Die einzige Dauerkritik: Wir sollten mindestens 10 Kinder beherbergen. Diese Anforderung widerspricht unserem mittelfristigen Plan: Wir gedenken nach wie vor, unser Kinderhaus in den nächsten 2-4 Jahren auslaufen zu lassen. Gründe dafür gibt es viele, aber allem voran tendieren wir dazu, Kinder lieber in ihrem angestammten Umfeld zu unterstützen. Für Laxmi und BK ist die Verantwortung sehr gross und durch die Miete ist die Führung des Kinderhauses auch

kostenmässig aufwändig. Ab der Volljährigkeit mit 18 Jahren zählen die Kinder offiziell nicht mehr als unsere Schützlinge und es müssten ständig neue Kinder aufgenommen werden.



Gruppenbild unserer Kids - von links nach rechts:  
Uraj, Astha, Priya, Anamica, Jamuna, Vorne: Alisha, Sujata



In den Festtagskleidern an der Hochzeit von Binu.  
Vorne im Bild: Suryansh, Sohn von Laxmi und BK

Alle Kinder bzw. Jugendlichen machten auf uns einen sehr positiven Eindruck! Es wird eine sympathische und gesunde Familienkultur gelebt. Die Kids sind völlig eingebunden in die Familienumkreise von Laxmi und BK. Am Esstisch und im Alltag werden Gespräche geführt, es wird gelacht, geneckt und einander geholfen. Im Garten wird öfters ein Fussball bzw. ein Badmintonshuttle durch die Luft gejagt oder auch einfach ein Spaziergang unternommen. Die Kinder werden immer mal wieder für altersangemessene Botengänge losgeschickt und kennen die Umgebung erstaunlich gut. Klar - manche brauchen etwas zusätzliche Ermahnungen, um ihre Hausaufgaben oder Ämtlis ordentlich zu vervollständigen. Aber im Grossen und Ganzen läuft der Betrieb wunderbar eingespielt und harmonisch. Laxmi und BK ermöglichen den Kids auch immer mal wieder besondere Ausflüge. Sei es als Kusunti-Crew oder im Zusammenhang mit persönlichen Familienverpflichtungen.

**IM NARIGHAR** wird nach den schwierigen Corona-Zeiten wieder regelmässig genäht, gespart, gelernt und geplaudert. Seit anfangs Jahr (2022) findet auch wieder der Literacy-Kurs statt. Die Zahl der teilnehmenden Frauen liegt aber eher noch etwas tief. Aus organisatorischen Gründen findet die Klasse zudem parallel zu den Nähkursen statt, was unsere etwas engen Platzverhältnisse zusätzlich strapaziert. Nach wie vor besetzt Sony die wichtige Position als Hauptverantwortliche im Narighar. Sie unterrichtet täglich die zwei Nähgruppen und wird dabei von wechselnden «helping mothers» unterstützt. Sony hat sich in den vergangenen Jahren etabliert. Ihr Unterricht ist gut strukturiert und bei den Frauen überaus beliebt. Auch Laxmi schätzt die Zusammenarbeit mit ihr. Nebst den regulären Angeboten (Nähkurse, Spargruppen und Literacy) werden nach wie vor immer wieder verschiedenste «Trainings» angeboten. Im vergangenen Jahr fanden zum Beispiel ein Selbstverteidigungstraining, Workshops zur mentalen Gesundheit und psychologische Beratungsangebote statt. Während unserem Aufenthalt in Kathmandu konnten wir einen Gastauftritt von der jungen Ärztin Mingma Sherpa im Narighar organisieren. Mingma referierte zum Thema «Hygiene während der Menstruation» und es entstanden spannende Diskussionen mit den Teilnehmerinnen.



Die Narighar Frauen feiern gemeinsam das Reispflanztage

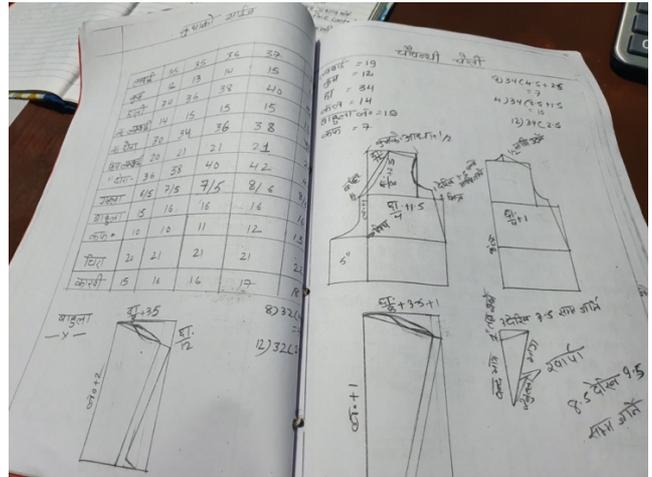


Teilnehmerinnen des Menstruations-Vortrags zeigen ihre Zeichnungen eines Uterus

Nach wie vor treffen sich die verschiedenen Spargruppen in unregelmässigen Abständen, um über die Vergabe von Kleinkrediten zu beraten. Einige dieser Gruppen haben sich mittlerweile selbständig gemacht und benötigen keine Unterstützung vom Narighar mehr. Rund hundert Frauen werden aktuell organisatorisch unterstützt. Es ist beeindruckend, welche Beträge die Frauen auf diese niederschwellige Art gemeinsam ersparen.



Sony erklärt einer Nähklasse das Vorgehen



Einblick in das Kursbuch der Nähklasse

Die Unterstützung für unsere **SCHOLARSHIP** Kinder läuft ebenfalls weiterhin wie gewohnt. Dieses Angebot bereitet relativ wenig Aufwand und wird von Laxmi und BK "nebenbei" organisiert. Mittlerweile haben die ersten Schützlinge die 10. Klasse erreicht. An ihrer Stelle haben wir jüngere Kinder aufgenommen. Louie und ich haben im Sommer beschlossen, dass wir mit einem Teil des Outcycling-Betrags die monatlichen Scholarship Beträge etwas erhöhen und ausserdem vier weitere Kinder aufnehmen. Insgesamt unterstützen wir momentan 35 Kinder.



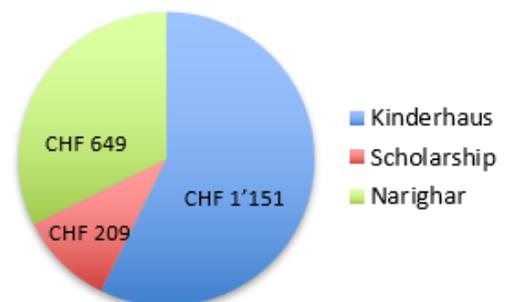
Scholarship Kinder in der Schule in Dhading bekommen neue Schulrucksäcke.



Eine Gruppe unserer Scholarship Kindern an einer Schule in der Region von Bhaktapur.

**LA DHOKA SCHWEIZ** befindet sich bedingt durch meine Abwesenheit in einem recht virtuellen Zustand. Unsere Vorstandstreffen finden über Zoom statt und auch für den verspäteten La Dhoka Brunch anfangs November nutzten wir diese Plattform. Es war wunderbar, zumindest einige von euch wieder einmal zu sehen - wenn auch nur auf einem Bildschirm. Im Juni 2022 konnten wir die neue, frischere Website endlich aufschalten.

**JAHRESRECHNUNG 2022:** Im aktuellen Jahr verzeichneten wir einen Verlust von CHF 2'724.34. Dies ist vor allem durch den Rückgang der Spendeneinnahmen begründet. Zudem hatten wir höhere Ausgaben. Vor allem im Kinderhaus sind die Fixkosten, aufgrund der höheren Schulausbildung der älteren Kinder, der Miete sowie den Alltagskosten erneut angestiegen. Ebenfalls haben wir, verglichen zum Vorjahr, die Unterstützung für Scholarship-Kinder erhöht.



## Bilanz 2022

### Aktiv

Umlaufvermögen	
Transit. Aktiven	CHF 230.00
Post Vereinskonto 85-495339-1	CHF 35'249.60

**Total Aktive \*\*** CHF 35'479.60

### Passiv

Fremdkapital	
Laxmi	CHF 1'080.00
zweckgebundene Spenden Erdbeben	CHF 2'639.39
Rückstellungen Haus	CHF 2'000.00
Rückstellungen Schulausbildung	CHF 8'000.00
Vereinskapital	CHF 21'760.21

**Total Passive** CHF 35'479.60

## Erfolgsrechnung 2022

### Aufwand

Aufwand in Nepal	
Aufwand in Nepal	CHF 26'931.00

### Aufwand in CH

Bank- und Post-Spesen	CHF 409.34
-----------------------	------------

**Total Aufwand** CHF 27'340.34

### Ertrag

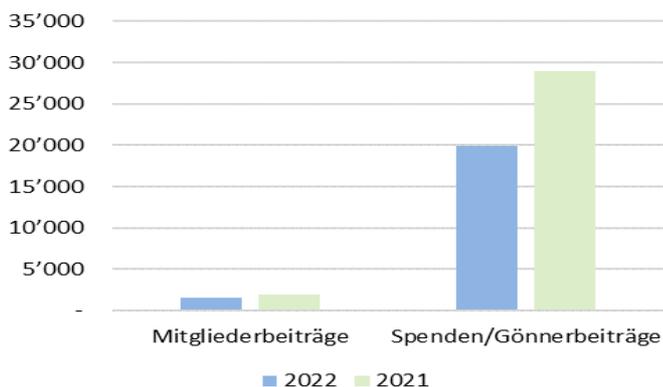
Ertrag	
Mitgliederbeiträge	CHF 1'550.00
Spenden/Gönnerbeiträge	CHF 19'866.24
Entnahme Schulrückstellung	CHF 3'200.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>CHF 24'616.24</b>

Abnahme Vereinskapital CHF 2'724.10

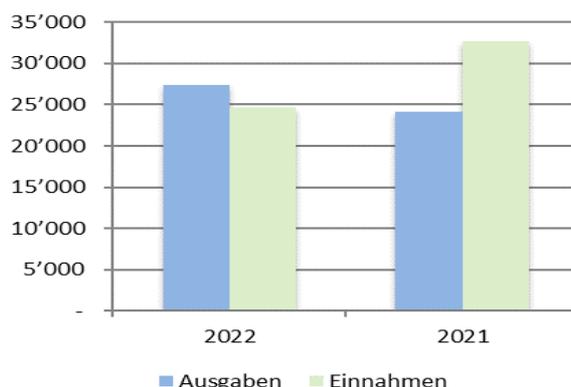
**Total Ertrag** CHF 27'340.34

\*\*Landanteil: Zusammen mit Laxmi + BK besitzen wir in Nepal noch 4 Ana Bauland, wovon unser Anteil ca. 16'000 Fr. (NRP 2'000'035) ausmacht.

### Vorjahresvergleich Einnahmen



### Vorjahresvergleich Einnahmen + Ausgaben



Wir danken euch allen für die fortwährende Unterstützung und wünschen gute Gesundheit und viele kleine Glücksmomente im Alltag.

Herzliche Grüsse

Simone Moser und der Vorstand



Umzug der Narighar-Frauen am 8. März (Tag der Frau)



Die Kusunti-Mädels hübsch rausgeputzt am Tihar Fest. Ganz rechts: Sujata